

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

3/Herbst/2018



Anlegen von Baumbeeten in der Thyrsusstraße |Foto: Quartiersmanagement Trier-Nord

DIE THEMEN IN DIESEM NORDBLICK:

- Vorwort
- Hunde in Trier-Nord
- Einladung zum Kochvergnügen
- Umfeldgestaltung Bürgerhaus
- Sommerferienprogramm des Bürgerhauses
- Abenteuer Sport
- Schwimmkurs Hort Ambrosius
- Ferienfreizeit der Jugendarbeit
- Eine wunderschöne Reise nach Fameck
- Stille Stars des Viertels
- FSJ bei den Johannitern
- Nachruf Rolf Kolb
- Baumbeetpatenschaft in der Thyrsusstraße
- Ortsbeirat – Protokolle vom März und April
- Tanzcafé
- Austräger gesucht!
- Zusammensein beim Zuckerfest
- Einladung Kindersommerfest
- Termine
- Integration geht durch den Magen

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sommerferien mit der großen Hitze sind vorbei, der Alltag geht wieder seinen gewohnten Gang. Während viele über die lähmende Hitze in der Sommerzeit stöhnten, die Schulkinder und auch einige Erwachsene sich im Schwimmbad abkühlen konnten, hatten die Bauarbeiter jedoch kaum Pause: die Arbeiten vor dem Bürgerhaus gehen gut voran.

In diesem Nordblick erfahren Sie neben zahlreichen Hinweisen auf Veranstaltungen und Termine weitere Neuigkeiten, die für das Stadtviertel von besonderer Bedeutung sind: die Einrichtung einer Hundeauslaufzone mit Bello-Box ist geplant, Anwohner der Thyrsustraße kümmern sich besonders um ihr Wohnumfeld und Sie lesen Artikel zum Thema „Integration“ und „Nachbarschaft“.

Außerdem gibt es Berichte über verschiedene Ferienaktivitäten und Ausflugsfahrten und wie immer einen Bericht aus dem Ortsbeirat Trier-Nord. Ihre Mithilfe ist im Übrigen auch erwünscht, aber lesen Sie selbst ...

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und einen schönen Herbst!

Maria Ohlig



Hunde in Trier-Nord

Ca. 12-13 Millionen Hunde gibt es laut Statistik in Deutschland, das heißt, auf ca. 7 Menschen kommt ein Hund. Wenn wir das auf unser Viertel hochrechnen, leben hier zwischen Wasserweg und Verteilerring ca. 700 Hunde. In den Häusern der WOGEBE kommen schon allein ca. 100 Hunde auf 470 Haushalte. Ob das alles genau stimmt oder ob es sogar noch mehr sind, wissen wir nicht. Aber wir wissen: es müssen eine ganze Menge Hunde hier leben, denn wir sehen täglich ihre Hinterlassenschaften ...



Foto: pexels-photo-351406

- Hunde müssen im Stadtgebiet Trier auf öffentlichen Wegen, Plätzen, Straßen und Anlagen angeleint werden
- Sie dürfen nicht auf Spielplätze
- Jeder Hund muss von seinem Besitzer bei der Stadtverwaltung und bei seinem Vermieter angemeldet werden.
- Jeder Hundebesitzer ist verpflichtet, die Hinterlassenschaften seines Hundes, den Hundekot, zu beseitigen.

Diese Regeln sind gesetzlich festgelegt, jeder muss sich daran halten. Wer sich nicht daran hält, kann damit rechnen, dass eine Anzeige erfolgt und ein Bußgeld verhängt wird.

Berechtigte Gründe, sich einen Hund anzuschaffen, gibt es vermutlich viele: als Gefährte, als Spielkamerad, als Aufpasser und Wächter, als Helfer und Begleiter (z.B. Blindenhund) ... Viele Hundehalter schwören auf die „Treue“ und „Zuneigung“ ihres Vierbeiners. Mit den Hunden ist es wie mit den Menschen – damit im Zusammenleben nix schief gehen kann, müssen Regeln her. Und die Hundebesitzer sind für die Einhaltung der Regeln verantwortlich. Einige Regeln für Hundebesitzer, die hier gelten und eingehalten werden müssen:

„Weg mit dem Hundedreck“

In den letzten Monaten sorgen vermehrt die Hinterlassenschaften der Hunde, der Hundekot, hier für Ärger. Trier ist eine Großstadt, Trier-Nord ist ein dicht bebautes innerstädtisches Gebiet. Hunde und ihre Besitzer haben keine großen Wald- und Wiesengebiete vor der Haustür für den Hundeauslauf. Deshalb gehen viele mit ihren angeleinten Hunden durch die Straßen und Wege des Stadtviertels – das ist verständlich und in Ordnung. In Ordnung ist aber nicht, dass mittlerweile viele Gehwege und Grünstreifen mit Hundekot verdeckt sind. Das geht nicht, ist gesundheitsschädlich, vermüllt das Stadtviertel und stinkt zum Himmel!

Deshalb: wer mit dem Hund Gassi geht, nehme bitte einen Plastikbeutel mit und beseitige den Hundedreck. Wer einen Beutel vergessen hat, kann sich an den Bello-Boxen bedienen. Bello-Boxen sollen demnächst im Vorbereich des Bürgerhauses und auf dem geplanten Hundeauslaufplatz in der Franz-Georg-Straße aufgestellt werden. Bei den Bello-Boxen gibt es auch jeweils Abfalleimer zum Entsorgen der Hundekotbeutel.

Es gibt praktische kleine Vorratbehälter, die man an der Hundeleine befestigen kann.

Hundeauslaufplatz in der Franz-Georg-Straße

Da Trier-Nord ein so dicht bebautes Gebiet ist und ein Auslaufgelände für Hunde fehlt, ist geplant, eine eingezäunte Grünfläche zwischen der Franz-Georg-Straße 41 und 39 zum Auslauf für Hunde zur Verfügung zu stellen.

Dort können Hunde auch ohne Leine rumtollen, sie können auch ihr „Geschäft“ dort verrichten, allerdings muss Herrchen oder Frauchen, wie überall sonst auch, den Hundedreck wieder entsorgen. Es werden eine Bello-Box und ein Abfalleimer dort aufgestellt.

Alle Hundehalter sind herzlich eingeladen, diesen Platz zu nutzen. Wichtige Regeln, die hier gelten:

- Tür schließen, wenn die Hunde dort Auslauf haben
- Hinterlassenschaften beseitigen, Hundekot in Beutel und in den Abfalleimer
- Gegenseitige Rücksichtnahme
- Jeder Hundebesitzer haftet für seinen Hund! Die WOGEBE als Grundstückseigentümerin übernimmt keinerlei Haftung.
- Das Betreten des Grundstücks erfolgt auf eigene Gefahr.

Eröffnung des Platzes: vermutlich im Herbst 2018. Achten Sie auf ausgelegte Flyer und Plakate!

Paten gesucht

Für die beiden geplanten Bello-Boxen im Vorbereich des „Bürgerplatzes“ und auf dem Hundeauslaufplatz in der Franz-Georg-Straße werden 2 Paten gesucht. Konkrete Aufgabe: der Pate oder die Patin erklären sich bereit, regelmäßig die Bello-Box mit Beuteln aufzufüllen.

Das Stadtreinigungsamt liefert die Beutel an die Paten, so dass die Paten nur noch beim Spaziergang das Auffüllen übernehmen müssen. Die Paten helfen so mit, dass unsere Umwelt sauber bleibt. Ohne Paten gibt es auch keine Bello-Boxen, also: wer macht mit? Hundeliebhaber natürlich bevorzugt!

Rückmeldung bitte an das Quartiersmanagement, Maria Ohlig, Am Beutelweg 10, Tel. 0651-1454722; maria.ohlig@wogebe.de



Einladung zu dem besonderen Kochvergnügen

Bereits zum fünften Mal sind alle, die neue Rezepte ausprobieren, gemeinsam mit anderen kochen oder auch Interessantes rund um das Thema „Kochen“ erfahren möchten, herzlich zu einem besonderen Kochvergnügen eingeladen. Dieses Mal steht das Treffen unter dem Motto „asiatische Küche“. Die fachliche Anleitung erfolgt durch eine Ernährungsexpertin der AOK. Natürlich werden wir nicht nur gemeinsam kochen, sondern auch gemeinsam schlemmen.

Wann? Donnerstag, den 6. September, 18:00 bis 21:00 Uhr

Wo? Bürgerhaus Trier-Nord, Bürgersaal Erdgeschoss

Kosten? 2,50 € pro Person
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Ansprechpersonen für Rückfragen:
Claudia Janssen (Wogebe, Tel. 1454718 und 0176/14547003),
Brigitte Billigen (Familienberatung Bürgerhaus Trier-Nord, Tel. 91820-17),
Elisabeth Schädler (Hort Ambrosius, Tel. 9662953)

Verbindliche Anmeldungen bitte bis 29.08.18

... eine Veranstaltung der Gesundheitsteams vor Ort

IMPRESSUM Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/1454722, maria.ohlig@wogebe.de | Auflage: 1.900 | Graph. Gestaltung: Birgit Bach | Druck: Druckerei Ensch | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Oktober 2018
Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Die Finanzierung der Stadtteilzeitung erfolgt zu 100% aus Städtebaufördermitteln aus dem Programm Soziale Stadt (90% Städtebaufördermittel des Landes einschl. Bundesfinanzhilfen und 10% Städtebaufördermittel Eigenanteil Stadt Trier).

Umfeldgestaltung Bürgerhaus



Die Fotos, die zwischen April und August 2018 aufgenommen wurden, zeigen, wie sich allmählich die Baustelle rund um Bürgerhaus und Schule der Fertigstellung nähert.



War im Frühjahr vor allem der Verkehrsübungsplatz schnell fertigzustellen, sind jetzt die Pflasterarbeiten auf dem zukünftigen Parkplatz und dem Vorplatz des Bürgerhauses zu erledigen. In diesem heißen Sommer ist das für die Bauleute wahrlich kein Zuckerschlecken.

Bis Ende September sollen Parkplatz und der Platzbereich vor dem Gebäude Bürgerhaus weitgehend fertig gestellt sein.

Dann geht es mit dem Verbindungsweg zwischen Franz-Georg- und Thyrsstraße weiter ...



Fotos auf dieser Seite:
Quartiersmanagement Trier-Nord

Sommerferienprogramm Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Unser diesjähriges Sommerferienprogramm vom 25.06.18 bis zum 05.07.18 war voller Spiel und Spaß im Freien. Rund 20 Kinder aus unserem Stadtteil im Alter von 6-10 Jahren waren mit dabei.

Zwei Wochen lang waren wir in Trier und Umgebung unterwegs. Neben Wanderungen im Wald und Spielen auf dem Petrisberg, waren wir u.a. im Mertesdorfer Schwimmbad. Dort wurde gerutscht, Wasserball gespielt, unter Bäumen jongliert und im kühlen Nass getobt. Die Kinder übten Schwimmen und Tauchen und manche sprangen mutig das erste Mal vom Drei-Meter-Turm!



Weitere Highlights waren ein Ausflug zu einer mittelalterlichen Burg, wo die Kinder zu Ritter und Rittersfrau geschlagen wurden und die Zugfahrt nach Luxemburg, wo wir ein Aquarium besuchten. Die Kinder staunten in Luxemburg über die kleinen Unterschiede, die sie in diesem Land entdeckten. Insbesondere die Sprache war anders und man hatte das Gefühl weit gereist zu sein.

Ein paar Tage später gingen die Kinder zusammen mit der Künstlerin Simone Busch auf eine weitere Reise – auf die Reise ins Nimmerland. Sie lauschten im Wald aufmerksam der Geschichte von Peter Pan, seinem abgehauenen Schatten und Wendy. Dann wurde ein Stoffsäckchen gebastelt, in dem der wertvolle Feenstaub für die geplante Reise gesammelt wurde, um sich im Anschluss auf die Reise zu begeben.



Fotos auf dieser Seite: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

So vergingen die zwei Wochen wie im Flug und wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Ferienprogramm.

Michael Issler und Mira Herrmann

Abenteuer Sport im Rahmen der Gesundheitsteams vor Ort

Unsere zwei Ferienaktionen des Bürgerhauses im Rahmen von Abenteuer Sport fanden, passend zum Wetter, auf dem Wasser statt. Insgesamt nahmen 7 TeilnehmerInnen im Alter von 12 bis 16 Jahren teil.

Am ersten Tag konnten wir Dank Marita Schmitt von den Trierer Kanu-Fahrer 1948 e.V. und ihrer Unterstützung auf der Mosel Kajak fahren.

Zuerst bekamen wir von ihr eine interessante Führung durch das Bootshaus mit Erklärungen zu den verschiedenen Bootsarten und ihren Entwicklungen in den letzten Jahrzehnten. Danach gab es Schwimmwesten, Paddel und eine Einweisung ins Kajakfahren – noch auf dem Trockenen. Schließlich ging es an den Moselsteg und rein in die Kajaks.

Wir fuhren mit den Kajaks die Mosel runter und wieder rauf, über manch eine Welle der Transportschiffe und kamen mit dicken Armen wieder am Anlegesteg an. Danach wurde am Bootshaus zur Stärkung gegrillt und sich über das eben Erlebte ausgetauscht.



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Am nächsten Tag ging es weiter zum Triolago bei Riol. Dort wurde Wasserski an der Wasserski-Seilbahn gefahren. Auch dort ging es nach einer Einweisung und Materialausstattung los. Wasserskifahren und nicht ins Wasser zu fallen, ist gar nicht so einfach und die meisten wurden gut nass. Trotz oder gerade deswegen hatten alle TeilnehmerInnen abenteuerliche Tage und viel Spaß.

Michael Issler & Mira Herrmann

SCHWIMMEN, TAUCHEN, SPRINGEN ... SICHER IM WASSER

Auch in diesem Jahr startete im Frühsommer im Rahmen der Gesundheitsteams vor Ort ein Schwimmkurs für Kinder des Hort Ambrosius.

Unter dem Motto „Schwimmen, tauchen, springen... sicher im Wasser“ besuchten insgesamt 13 Grundschüler der Gruppe von Frau Sabine Thies und Frau Corinna Wengler an 10 Nachmittagen das Schwimmbad und übten mit Freude und Eifer unter der fachkundigen Anleitung des Schwimmlehrers Marco Glaesner. Was für ein toller Erfolg für alle!

Besonders schön war, dass auch viele Eltern die Gelegenheit wahrnehmen konnten, an einem Kursnachmittag teilzunehmen und sich von den Fortschritten ihrer Kinder selbst zu überzeugen.

Elisabeth Schädler



Foto: Hort Ambrosius

Ferienfreizeit „Belgien“ – Ab in den Sommerurlaub mit dem Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Mit zehn Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren aus unserem Stadtteil fuhren wir im Juli für sechs Tage an die belgische Nordseeküste. Wir freuten uns als Betreuer auch Cornelius Günther, Streetworker des Exzellenzhauses e.V., mit an Bord zu haben. Die Vorfreude auf die Reise war bei den Jugendlichen groß – bereits am Treffpunkt Bürgerhaus waren die Jungen und Mädchen in gespannter, erwartungsvoller Reisestimmung. Für manche sollte es das erste Mal werden, dass sie am Meer sind. So dauerte es nicht lange, und wir eilten direkt nach Ankunft und Bezug des Ferienhauses zum Meer, das nur wenige Minuten zu Fuß von unserem Haus entfernt lag.



Fotos auf dieser Seite: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Dort wurde sich barfuß über den Strand an das Meer herangetastet, die ersten Muscheln bestaunt, Einsiedlerkrebse entdeckt, gefangen, bestaunt und wieder in die Wellen gesetzt. Spontan stürzten sich viele ins Salzwasser und sprangen durch die Wellen. Die Faszination für Strand und Meer ließ die nächsten Tage nicht nach und es wurde viel Zeit an und im Wasser verbracht.

Neben der schönen Natur, stand Action auf dem Programm. An einem Tag besuchten wir ein Erlebnisbad, mit vielen Rutschen. Darunter eine mit freiem Fall, die einem das Herz bis zum Hals schlagen ließ. Tags darauf wagten wir uns in einen Freizeitpark voller schwindelerregender Achterbahnen, rasanten Kurven und Überschlagen.

Nach den Tagesausflügen wurde abends im Garten mit Naturpool gechillt oder im Wohnzimmer Werwölfe von Düsterwald gespielt - ein Gruppenspiel an dem alle gerne teilnahmen. Somit hatten wir ereignisreiche Tage und wären gerne länger im Küstenort Nieuwpoort geblieben.

Michael Issler, Cornelius Günther & Mira Herrmann

Eine wunderschöne Reise nach Fameck

Wieder einmal luden die freundlichen Menschen aus Fameck und von dem Verein AISF die „Suppenhühner“ („Bürger für Bürger) vom Bürgerhaus Trier-Nord e.V. in ihre Stadt ein. Kann eine Reise noch schöner sein? Das Wetter war sowieso erstklassig. Wir wurden an diesem Wochenende, 6./7. April 2018, sooo fürstlich bewirtet und betreut. Am Abend wurden wir sogar in ein typisches französisches Restaurant eingeladen. Für mich waren vor allem die Gespräche mit den aufgeweckten AISF-Leuten interessant, deren kluge Meinungen wohl von ihrer Arbeit als Erzieher geprägt waren. Bernd Weihmann und die Sprecher von „Bürger für Bürger“ nutzten das Wochenende zur Besprechung des zukünftigen gemeinsamen Grünflächenprojekts in Trier-Nord und Fameck.

Nach einer leider sehr kurzen Nacht und dem Frühstück wurden wir dann zur Kathedrale nach Metz gefahren, wo wir uns die Sehenswürdigkeiten der Innenstadt anschauen konnten. Nach dem wiederum schmackhaften Mit-



Fotos: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

tagessen musste dann leider der Abschied sein, aber beim Lied „Ce n'est qu'un au revoir mes freres,...“ bzw. „Nehmt Abschied Brüder,...“ waren einige doch sehr gerührt. Ich freue mich schon jetzt sehr, nächstes Jahr diese

sympathischen Menschen wieder zu sehen vor allem natürlich Ricardo, der aus Brasilien kam und Fabela, deren Eltern aus Algerien stammen.

Heino Boll

Stille Stars des Viertels

Im letzten Jahr hat die Bewohnervertretung der WOGEBE angekündigt, in Zukunft über „die guten Geister unseres Viertels“ zu berichten (Nordblick Juni-Juli 2017). Heute lesen Sie hier über ein Beispiel für solche „guten Geister“ oder „stillen Stars“.

Während seiner schweren Erkrankung ist Detlef Schmitt von seiner Nachbarschaft in außergewöhnlicher Weise unterstützt worden. Ein solches Engagement ist sicher nicht alltäglich. Deshalb hat die Bewohnervertretung der WOGEBE die Bewohnerinnen und Bewohnern der Thyrsusstraße 22-24 mit einer Urkunde als „Stille Stars“ gewürdigt. Zusammen mit einem persönlichen Schreiben von Detlef Schmitt wurde diese im Rahmen einer hausinternen Feier übergeben.

Claudia Janssen

VON DETLEF

von Herzen

März 2018

Liebe Nachbarn,

mit diesem Brief möchte ich „Danke“ sagen. Danke für die vielen Besuche von Euch im Krankenhaus und zu Hause, als es mir im Frühjahr 2017 überhaupt nicht gut ging. Danke, dass Ihr Euch Sorgen gemacht habt, für mich und Sabrina geputzt und sauber gehalten habt. Danke für die gute Zusprache, Ihr habt mir Mut gemacht! Danke für die vielen kleinen Geschenke und Genesungskarten, die mir die Zeit im Krankenhaus und zu Hause erträglicher gemacht haben. Ein besonderer Dank an unsere kleinen Nachbarn, die mir Bilder gemalt haben! Danke für das herzliche Willkommen zu Hause!

Das war sehr liebevoll von Euch! Das hat mir viele wohltuende Glücksgefühle beschert, obwohl die Lage mies war. Das hat mir Kraft gegeben, weiterzukämpfen und nicht aufzugeben!

Das ist nicht nur Nachbarschaft, das ist schon Freundschaft!

Herzlichst, Euer Detlef

Gute Nachbarn sind ein echter Schatz

Sprichwort aus Ungarn



NACHRUF

Ein Guter weilt nicht mehr unter uns

Am 2. Mai 2018 ist mit 76 Jahren Rolf Kolb gestorben. Alle kannten ihn, den überzeugenden Trier-Norder.

Für ihn war es eine Selbstverständlichkeit, seine Person in den Hintergrund zu stellen und sein Leben anderen zu widmen: „Ich setze mich gern für andere ein, die nicht die Möglichkeit haben, sich selbst zu helfen“ war sein Leitsatz.

Er gab Hilfestellung für Menschen in Not, unabhängig ihres Aufenthaltsstatus, ihrer Religiosität, ihres Geldes. Er war der Brückenbauer für neue Kontakte.

Er, der eigentlich Priester werden wollte, hatte immer ein Ohr für seine Mitmenschen und im christlichen Glauben fand er seine Kraftquelle. Aus dieser Stärke heraus gelang es ihm, immer neue Vernetzungen zu knüpfen. So machte er sich stetig auf den Weg: Er konnte Menschen überzeugen, die sich für ihren Stadtteil Trier-Nord und seine Bewohner engagierten, er knüpfte Kontakte, auch fand er Unterstützer zur Linderung materieller Not. Er war ein grandioser Multiplikator. Darin war er unermüdlich und vielleicht auch manchmal hartnäckig, auch gar zu Lasten der eigenen Gesundheit.

Ob als Nikolaus, bei Umzügen, in der Unterstützung Hilfsbedürftiger, als Mitgestalter unserer Vereinsarbeit, z.B. in der Initiative „Bürger für Bürger“, die sich vor allem für Senioren im Stadtteil engagiert, in der Mitarbeit bei der Stadtteilrahmenplanung oder bei der Stadtteilzeitung Nordblick, Rolf war Mittendrin.

Man könnte sicherlich noch mehr aufzählen, so war er auch Träger des ..., aber all dies wäre sicherlich nicht in seinem Sinne.

Lieber Rolf: Unser Stadtteil Trier-Nord wird Dich nicht vergessen!

Der Vorstand und Beirat sowie alle Mitarbeitenden des Bürgerhauses Trier-Nord e.V. und ganz besonders die Mitglieder der Initiative „Bürger für Bürger“ wünschen Dir dort wo Du jetzt bist alles Gute.



Fit für den Notrufeinsatz: Tim Werdel (21) und Mathias Jackel (20) wurden im Freiwilligen Sozialen Jahr von den Johannitern rettungsdienstlich ausgebildet. Interessenten können sich jederzeit melden | Foto: Johanniter

Plätze frei: Zum Lebensretter im FSJ

Bei den Trierer Johannitern kann man sich im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) unter anderem für Rettungseinsätze beruflich qualifizieren – jetzt bewerben!

Trier/Region ■ Wer sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr interessiert, hat bei den Trierer Johannitern die Chance, neben sozialer Praxiserfahrung in verschiedenen Bereichen auch eine handfeste berufliche Qualifikation für den Rettungsdienst zu erwerben: „Junge Leuten, die das möchten und die einen Führerschein haben, können mit uns im Rahmen des FSJ die Ausbildung zum Sanitäts- oder auch zum Rettungshelfer machen“, verspricht Regionalvorstand Daniel Bialas.

Aktuell haben zwei junge FSJ'ler aus Trier die Fortbildung an Johanniter-Bildungszentren absolviert und sind nun in den Notruffdiensten des Verbands in und um Trier aktiv. Mit dem verbrieften notfallmedizinischen und rettungsdienstlichen Wissen übernehmen sie Bereitschaftsdienste, fahren das spezielle Hausnotruffahrzeug und sind als Ersthelfer auf Abruf im Einsatz. FSJ'ler Mathias Jackel ist froh, dass er sich nach seinem Abi im letzten Jahr und vor dem Studium für das soziale Jahr bei den Johannitern entschieden hat: „Das Team ist toll, der Umgang miteinander, die Aufgaben und auch die Bezahlung ist top“, sagt der 20-Jährige: „Und wenn ich hier weiter jobbe, kann ich mir das Studium finanzieren“, freut er sich. Neben dem

Einsatz für den Haus- und Mobilnotruf der Johanniter haben Matthias und sein Kollege Tim Werdel auch Fahrdienste für Kranke und Behinderte auf der Agenda. Im Menüservice – von der Vorbereitung bis zur Auslieferung – für alte Menschen und an Schulen kann man sich bei den Johannitern engagieren oder man begleitet als Integrationshelfer einzelne Kinder mit Unterstützungsbedarf im Unterricht und in der Freizeit. Bewerbungen für ein FSJ, das wahlweise zwischen sechs und 18 Monaten dauern kann, sind jederzeit möglich. Auch Ältere können sich für einen Bundesfreiwilligendienst melden.

Info: johanniter.de/trier, **Kontakt:** Daniel Bialas@johanniter.de, Tel. 0651-27090-19

Die Johanniter im Regionalverband (RV) Trier-Mosel

Die Johanniter im RV Trier-Mosel engagieren sich mit rund 150 haupt- und 120 ehrenamtlichen Kräften sowie 7500 Fördermitgliedern karitativ in der Tradition des evangelischen Johanniterordens. Von der ambulanten Altenpflege über Behindertenbegleitung und Jugendhilfe reicht das Dienstleistungsspektrum bis zu Wohngruppen für Kinder sowie minderjährige Flüchtlinge. Mit gemeinnützigen Projekten wie Kindertrauergruppen, Sprachpaten und Babypraktikum nehmen die Johanniter eine soziale Stützfunktion für die Region Trier-Saarlouis ein.

Baumbeetpatenschaft in der Thyrsusstraße – Bürger engagieren sich für ihr Wohnumfeld

Ein Beispiel, wie eine gute Kooperation von Bürgern und Stadtverwaltung aussehen kann, ist die Übernahme von Baumbeetpatenschaften im öffentlichen Straßenraum, wie wir es in diesem Jahr in der Thyrsusstraße erleben.

Bewohner und Bewohnerinnen aus den Häusern Thyrsusstraße 22-24 wollten sich gerne in die Gestaltung ihres Wohnumfeldes einbringen. Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement und dem Grünflächenamt wurde ein Vorschlag zur Begrünung des Straßenraumes vor dem Gebäude Thyrsusstraße 22-24 entwickelt, der die bestehende Struktur des Umfeldes (breiter Bürgersteig, Bäume, teilweise Grünstreifen...) aufgreift und fortentwickelt.



Das Grünflächenamt ergänzte die bestehende Baumreihe, bereitete die Pflanzbeete vor und organisierte einen Pflanztermin mit den Bewohnern. Projektgelder der „Sozialen Stadt“ ermöglichten den Kauf von Blumen- und Staudenpflanzen.

Das Ergebnis lässt sich sehen: wo vorher allenfalls Unkraut zwischen den Steinfugen herauswucherte, wachsen nun ansehnliche Pflanzen, gehegt und gepflegt von der Nachbarschaft in der unmittelbaren Umgebung. Das ist die Voraussetzung gewesen: die Bewohnergruppe musste sich verpflichten, sich ca. 2 Jahre lang intensiv um das Pflanzbeet zu kümmern, solange also bis die Pflanzen es von alleine schaffen. Das Grünflächenamt könnte es neben seinen Aufgaben niemals leisten, in einer Stadt von der Größe Triers sich um diese Art Beete im allgemeinen Straßenraum zu kümmern.

Natürlich wird die Gruppe in diesem heißen Sommer sehr herausgefordert: eine derartige Hitze hatte keiner erwartet, das tägliche Bewässern ist schon eine besondere Verpflichtung.



Ein besonderer Dank gilt dem Grünflächenamt der Stadt Trier: solche Projekte sind natürlich immer etwas arbeitsintensiver, brauchen etwas mehr Absprache und Organisation, aber sie erzeugen letzten Endes mehr Zufriedenheit. Es zeigt auch, dass mit kleinen Maßnahmen Bürger sich einbringen können, so dass es für alle ein Gewinn ist.

Übrigens: Das Projekt sucht durchaus Nachahmer. Voraussetzung ist allerdings die verbindliche Zusage der Pflege durch die Anwohner!

Maria Ohlig

Fotos zu diesem Beitrag: Quartiersmanagement Trier-Nord

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Sitzungstermin: Donnerstag 08.03.2018
Sitzungsbeginn: 21.10 Uhr
Sitzungsende: 22.40 Uhr
Ort, Raum: Tagungs- und Gästehaus der Barmherzigen Brüder, Saal St. Maria, Zugang über den Haupteingang des Brüderkrankenhauses, Nordallee 1, 54292 Trier
Sitzungsnummer: 012/036/2018

Anwesend waren:

Der Vorsitzende:
Herr Christian Bösen – CDU (Ortsvorsteher)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Philipp Bett – CDU
Herr Matthias Melchisedech – CDU
Frau Melanie Melchisedech – CDU
Frau Claudia Thome-Fürstenberg – CDU

Herr Frank Bräuer – SPD
Frau Dr. Maria de Jesus Duran Kremer – SPD (ab 19.45 Uhr)
Frau Käthe Piro – SPD

Frau Doris Steinbach, UBT (zweite stellv. Ortsvorsteherin)

Entschuldigt fehlten:

Herr Martin Lautwein – CDU
Herr Johannes Becker-Laros – SPD
Herr Thorsten Kretzer – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Bernard Wagner – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Henrick Meine – FDP

Es fehlten:

Herr Anton Prison – DIE LINKE

Weiterhin anwesend waren:

Frau Ohlig (Quartiersmanagement Trier-Nord)

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Ortsvorstehers
2. Niederschriften
3. Änderung/Ergänzung der Beschilderung in der Gärtnerstraße „Bewohnerparkzone I“
4. Bebauungsplan BN 94 „zwischen Maarstraße und Steinhausenstraße“ – Aufstellungsbeschluss und Veränderungssperre
Vorlage: 099/2018
5. MORO-Initiative „Landschaftsnetz Mosel“ – Ökologische Aufwertung des Moselufers in Trier-Nord, Herstellung einer Flutmulde
Baubeschluss
Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 Gemeindeordnung (GemO)
Vorlage: 051/2018
6. Flächennutzungsplan Trier 2030 - Beschluss über die in der zweiten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss der dritten öffentlichen Auslegung
Vorlage: 066/2018
7. Ortsteilbudget 2018
8. Verschiedenes

Herr Ortsvorsteher Bösen eröffnet die Sitzung um 21.10 Uhr und stellt fest, dass die Ortsbeiratssitzung gem. GemO form- und fristgerecht eingeladen wurde, und der Ortsbeirat aufgrund der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist.

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden Mitglieder, sowie die Zuhörer und Gäste.

Beschlussergebnis: Annahme der Tagesordnung (8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

zu 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Herr Landele hat sein Mandat aus Zeitgründen niedergelegt und ist somit nicht mehr Mitglied im OBR. Es ist kein Nachrücker mehr vorhanden – somit verringert sich die Anzahl der OBR-Mitglieder auf 15. Die notwendige Stimmzahl liegt somit bei mindestens 8 anwesenden Mitgliedern.
- In der Brahmsstraße wurde die Litfaßsäule erneuert.
- Zum Thema Hunde: die Stadtverwaltung wurde vom OV erneut angemahnt den Beschluss des OBR zur Anbringung der Bello-Boxen umzusetzen.

zu 2. Niederschriften

Es lag keine Niederschrift zur Abstimmung vor.

zu 3. Änderung/Ergänzung der Beschilderung in der Gärtnerstraße „Bewohnerparkzone I“

Herr Bösen informierte über die derzeitige Parkplatzsituation vor Ort. Es wurde intensiv über die Situation und eine alternative Beschilderung diskutiert.

Beschlussergebnis: 9 öffentliche Parkplätze werden ausgewiesen und mit einer zeitlichen Beschränkung versehen. (7 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen). Einstimmig angenommen.

zu 4. Bebauungsplan BN 94 „zwischen Maarstraße und Steinhausenstraße“ – Aufstellungsbeschluss und Veränderungssperre Vorlage: 099/2018

Herr Bösen stellte die Vorlage vor.

Beschlussergebnis: Genehmigung Vorlage 099/2018 (7 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen). Einstimmig angenommen.

zu 5. MORO-Initiative „Landschaftsnetz Mosel“ – Ökologische Aufwertung des Moselufers in Trier-Nord, Herstellung einer Flutmulde Baubeschluss Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 Gemeindeordnung (GemO) Vorlage: 051/2018

Es wurde über die MORO-Initiative diskutiert.

Beschlussergebnis: Genehmigung der Vorlage 051/2018 (9 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen). Einstimmig angenommen

zu 6. Flächennutzungsplan Trier 2030 – Beschluss über die in der zweiten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss der dritten öffentlichen Auslegung Vorlage: 066/2018

Für den Stadtteil Trier-Nord ergaben sich keine Änderungen.

Beschlussergebnis: Genehmigung der Vorlage 066/2018 (8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)
(Herr Bett war während der Abstimmung nicht anwesend)
Einstimmig angenommen

zu 7. Ortsteilbudget 2018

a) Antrag der Kita St. Paulin auf Unterstützung eines Kunstprojektes für Kinder der Kita in Höhe von 500,00 €. Frau Schaab stellte ihr Projekt vor. Es soll ein Kunstprojekt für die Kinder der Kita durchgeführt werden. Der Ortsbeirat begrüßte die Maßnahme.

Beschlussergebnis: Annahme des Antrags und Entnahme der Mittel aus Position 2.061 (8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen). Einstimmig beschlossen

b) Antrag Bürgerhaus Trier-Nord für die Unterstützung des Projektes „Kleine Familienfreizeit in Kell am See in Höhe von 2.000,00 €
Herr Weimann stellte das Vorhaben des Jugendfestes in Kell am See vor und bat um Unterstützung für die Maßnahme.

Beschlussergebnis: Annahme des Antrags und Entnahme der Mittel aus Position 2.061 (8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).
(Frau Piro konnte aufgrund eigener Befangenheit nicht an der Abstimmung teilnehmen)
Einstimmig beschlossen

zu 8. Verschiedenes

Für die kommende Sitzung wird gebeten, dass über die geplanten Änderungen der Fußgängerüberwege in Trier-Nord berichtet wird.
Zudem soll über die aktuelle Lage des Ex-Haus berichtet werden.
Auch wird nach der immer noch ausstehenden Endfertigstellung des Spielplatzes an der Karl-Berg-Musikschule gefragt.

Die nächste Sitzung wurde für den 11. April 2018 geplant. Abstimmung erfolgt mit dem Sitzungsdienst.

Herr Bösen sprach die Situation der Hinterlassenschaften von Hunden (Hundekot) im Stadtteil an. Dies erzeugt derzeit immer mehr Unmut bei der Bevölkerung. Hier sind Maßnahmen seitens der Stadt gefordert (Aufstellen der bereits beschlossenen Bello-Boxen).

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 22.40 Uhr.

Der Vorsitzende: Der Schriftführer:
gez. Christian Bösen, Ortsvorsteher gez. Frank Bräuer

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Sitzungstermin: Mittwoch, 25.04.2018
Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr
Sitzungsende: 21.15 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Trier-Nord, Café du Nord, Franz-Georg-Straße 36
Sitzungsnummer: 012/038/2018

Anwesend waren:

Der Vorsitzende:
Herr Christian Bösen – CDU

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Martin Lautwein – CDU (ab 20.20 Uhr)
Frau Melanie Melchisedech – CDU
Frau Claudia Thome-Fürstenberg – CDU

Herr Johannes Becker-Laros – SPD
Frau Dr. Maria de Jesus Duran Kremer – SPD (ab 19.45 Uhr)
Frau Käthe Piro – SPD

Herr Thorsten Kretzer – Bündnis 90/Die Grünen (ab 20.20 Uhr)

Frau Doris Steinbach, UBT

Entschuldigt fehlten:

Herr Philipp Bett – CDU
Herr Matthias Melchisedech – CDU

Herr Frank Bräuer – SPD

Herr Bernard Wagner – Bündnis 90/Die Grünen

Es fehlten:

Herr Henrick Meine – FDP
Herr Anton Prison – DIE LINKE

Weiterhin anwesend waren:

Frau Ohlig (Quartiersmanagement Trier-Nord)

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Ortsvorstehers
2. Niederschriften
3. Einwohnerfragestunde
4. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für die Haushaltsjahre 2019 und 2020
Vorlage: 028/2018
5. Ortsteilbudget 2018
6. Verschiedenes

Herr Ortsvorsteher Bösen eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und stellt fest, dass die Ortsbeiratssitzung gem. GemO form- und fristgerecht eingeladen wurde, und der Ortsbeirat aufgrund der anwesenden Mitglieder beschlussfähig (ab 20.20 Uhr) ist.

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden Mitglieder, sowie die Zuhörer und Gäste.

Beschlussergebnis: Annahme der Tagesordnung (7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

zu 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers

OV Bösen berichtet über die Sitzung der Ortsvorsteher mit Herrn Beigeordneten Ludwig am 22.03.18

- Präsentation der anstehenden Deutschland Tour (Fahrrad Veranstaltung)
- Instrument Spielraumplanung

Informationen über den Sachstand / Planung / Ausschreibung des vorgesehenen Kinderspielplatzes an der Karl-Berg-Musikschule

Frau Ohlig berichtet über einen anstehenden Gesprächstermin mit dem Stadtreinigungsamtes am 30.04.18 bzgl. der Problematik im Stadtteil mit „Hundekot“ unter Beteiligung von OV Bösen.

zu 2. Niederschriften

Es lag keine Niederschrift zur Abstimmung vor.

zu 3. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

**zu 4. Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für die Haushaltsjahre 2019 und 2020
Vorlage: 028/2018**

Herr Bösen stellte die Vorlage vor.

**Beschlussergebnis: Ablehnung Vorlage 028/2018
(0 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltungen).
Einstimmig abgelehnt**

zu 5. Ortsteilbudget 2018

Antrag von Seiten des Seniorenbüros zur finanziellen Unterstützung des Seniorenwegweisers wegen Überschreitung der Kosten von ca. 2.100,-€. Entsprechende Diskussion zur Sache.

**Beschlussergebnis: Ablehnung des Antrages
(0 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltungen).
Einstimmig abgelehnt**

zu 6. Verschiedenes

1. Vorschlag von Frau Steinbach die Einfahrt zu Maximin neu zu teeren.
2. Anfrage von Frau Dr. Duran Kremer und Frau Piro zum Sachstand der FGÜ.
3. Anfrage zum Baustand im Bereich Castel Feuvrier.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Der Vorsitzende und Schriftführer:
gez. Christian Bösen

Tanz-Café im Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden zweiten und vierten Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr treffen sich tanzfreudige Frauen und Männer im Café des Bürgerhauses Trier-Nord. Livemusik von Alfredo sorgt für eine stimmungstolle Atmosphäre. Deutsche Schlager aus 90 Jahren Schlagergeschichte stehen uns zur Verfügung. Kaffee oder Wein trinken, Kuchen essen, mitsingen, abtanzen oder einfach nur zuhören und miteinander reden. Ein Konzept, das für Menschen ab 60+ seit gut einem halben Jahr immer mehr Zuspruch findet.

Es folgen die Termine für 2018 jeweils ab 15:00 Uhr:

- 08.08.2018 ■ 22.08.2018
- 12.09.2018 ■ 26.09.2018
- 10.10.2018 ■ 24.10.2018
- 14.11.2018 ■ 28.11.2018
- 12.12.2018

Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht

Sind Sie neugierig geworden?
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bernd Wehmann

Neue Nordblick-Austräger gesucht

Der Nordblick wird von einigen Einrichtungen, wie z.B. Schule und Hort, und auch von Bewohnerinnen und Bewohnern ehrenamtlich hier im Stadtteil in die Briefkästen der Bewohnerschaft verteilt. Das ist eine super Sache, der Aufwand wird auf viele Schultern verteilt und die Verteiler/innen leisten einen kleinen Beitrag zum guten Zusammenleben hier im Stadtteil. Dafür ganz herzlichen Dank!
Wir suchen jetzt neue Austräger für die Straßen Rambouxstraße, Röntgenstraße, Verdistrasse, Wittlicher Straße (insgesamt 310 Nordblick-Exemplare).

Der Nordblick erscheint 4-mal im Jahr. Die Zeitungen müssen in die Briefkästen gesteckt werden, nicht im Treppenhaus abgelegt. Die druckfrischen Exemplare werden Ihnen zum Verteilen vorbeigebracht.

Wir garantieren frische Luft, Bewegung, Kontaktmöglichkeiten und ein kleines „Danke-schön“

Wer bereit ist, dabei mitzumachen, melde sich bitte beim:

Quartiersmanagement,
Maria Ohlig, Am Beutelweg 10,
Tel. 0651-1454722;
maria.ohlig@woegebe.de

Maria Ohlig



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Zusammensein beim Zuckerfest im Café Welcome

Am 19. Juni feierte das Café Welcome bereits zum 4. Mal gemeinsam mit über 80 Gästen aus verschiedenen Herkunftsländern das islamische Zuckerfest. Das Café ist an diesem Tag festlich dekoriert, aus den Boxen ertönen, neben arabischer Musik, auch aktuelle Popsongs. Die Auswahl an mitgebrachten Speisen ist zur Feier des Tages besonders groß. Doch auch wenn das Fest an die vierwöchige Fastenzeit der Muslime anschließt, steht an diesem Tag nicht das Essen im Mittelpunkt.

Muslime feiern im Jahr zwei Hauptfeste, das Fest des Fastenbrechens (Zuckerfest) und das Opferfest. Da sich der islamische Kalender anders als der christliche nach dem Mond richtet, verschieben sich die Termine von Jahr zu Jahr. Sie beginnen in jedem Jahr 10 bis 11 Tage früher als im Vorjahr. Auch der Ramadan verschiebt sich auf diese Weise und findet so mal im Sommer, mal im Frühling, mal im Herbst und mal im Winter statt.

Für Muslime ist der Ramadan die wichtigste Zeit im Jahr. Er bedeutet nicht nur das tägliche Verzicht auf Essen und Trinken bis zum Sonnenuntergang, sondern ist vor allem der Monat der Gnade, Liebe und des Mitgefühls gegenüber ärmeren und bedürftigen

Menschen. Wer über die finanziellen Mittel verfügt, spendet für sie Geld und Essen. Der Ramadan endet immer mit einem dreitägigen Fest, das auf Arabisch „Eid Al Fitr“ heißt. In Deutschland nennt man es Zuckerfest.

Der erste Tag des Festes fängt mit dem Festgebet an, welches nach dem Sonnenaufgang beginnt. Dabei stehen die Muslime früh auf, reinigen und parfümieren sich und ziehen die beste und schönste Kleidung an, die sie haben. Danach gehen sie zur Moschee, wo sie zusammen beten und Festtagsgrüße austauschen. Am Ende des Gebets begeben sie sich mit Myrtepflanzen zum Friedhof. An diesem Tag soll es allen gut gehen und jeder soll mitfeiern können. Dafür sorgt die „Zakat Al Fitr“, die Spende, welche Muslime für Bedürftige zahlen.

Das Zuckerfest wird im Kreis der Großfamilie gefeiert. Zum Frühstück treffen sich alle bei den Großeltern oder den ältesten Familienmitgliedern, wo sie zusammen frühstücken und sich miteinander freuen. Im Anschluss besuchen sie auch Freunde und Nachbarn, die ihnen leckere Festtagscookies mit Datteln oder Pistazien anbieten. Dabei begrüßt man sich mit dem Festtagsgruß „Eid Mubarak“

Auch für die Kinder ist es eine sehr schöne Zeit, denn sie bekommen, wie in Deutschland an Weihnachten, Geld und Geschenke und fast jeder genießt es endlich wieder am helllichten Tag ausgiebig essen zu können. Das „Eid Al Fitr“ ist auch das Fest der Familie.

Die meisten Gäste des Café Welcome sind ohne ihre Familie nach Deutschland gekommen, doch hier im Café fühlt man sich wie eine Familie. Das hat man auch am 19. Juni gemerkt, es wurde zusammen gegessen, gefeiert und die gemeinsame Zeit genossen.

Lama Othman, 29 Jahre, aus Syrien, in Deutschland über Sprachkursvisum



Foto: Privat

Termine jeden Monat

„Bürger für Bürger“ – **Teamsitzung** jeden ersten Montag im Monat, 10:30 Uhr, im Bürgersaal, Franz-Georg-Str. 36, *Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*,

Seniorencafé – Jeden ersten Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr, Stadtteilcafé, Franz-Georg-Str. 36, *Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*

Projekt Nachbarschaftshilfe – Teamtreffen jeden letzten Dienstag im Monat, 15:30 Uhr, Stadtteilcafé, Franz-Georg-Str. 36, *Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*, Ansprechpartner: Uschi Swoboda, Tel. 0651-9120848 (Pflegerstützpunkt Trier-Nord); Bernd Wehmann, Tel. 0651-918-2020

Termine alle zwei Wochen

„Mir wieweln für die Quest“ – Freitag, 15:00 Uhr, Jugendraum, Franz-Georg-Str. 36, *Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*, Colette Feider, Tel. 0176-49042055

Tanzkaffee – jeden zweiten und vierten Mittwoch, 15:00 Uhr, Franz-Georg-Str. 36, *Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*

Nach Absprache

Rechtsberatung – durch eine Juristin, jeden Dienstag, Terminvereinbarung nach Absprache

Termine jede Woche

(Tel. 0651 91820-20, B. Wehmann), Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36

Migrationsberatung – Montag bis Donnerstag, 08:30 bis 12:30 Uhr, 13:30 bis 15:30. Terminabsprache erforderlich. *Caritasverband Trier e.V., Migrationsdienst, Bruchhausenstraße 16a, 54290 Trier, Tel. 0651 2096356; angela.ansari@caritas-region-trier.de*

Café Welcome – jeden Dienstag, 17:00 Uhr, Stadtteilcafé, *Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*

Offene Sprechstunde der Familienberatung – Dienstag, 09:00 bis 10:00 Uhr und 17:00 bis 18:00 Uhr, Tel. 0651 91820-16/17/31, *Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*

Reparaturcafé – Dienstag, 12:00 bis 14:00 Uhr und Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr, Thyrsusstraße 63, *WOGEBE*

Kochgruppe „Suppenhühner“ – Mittwoch, 11:00 Uhr, Bürgersaal, Franz-Georg-Str. 36, *Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*

Begegnungscafé und Frauengruppe „Flinke Nadel“ – Donnerstag, 16:00 Uhr, Stadtteilcafé, Franz-Georg-Str. 36, *Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*

Umsonstladen – Montag, Mittwoch und Freitag, 09:00 bis 12:00 Uhr, Waschhaus Am Beutelweg 2, Tel. 0651 1501502, *Exzellenzhaus Trier*

TERMINHINWEISE

Bücherflohmarkt Pfarrei St. Martin

Samstag, 18. August 2018, 11:00 bis 17:00 Uhr, an der Kirche St. Martin
Keine aussortierten Bücher aus der Bücherei

Pfarrei St. Martin

Herbstferienprogramm der Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Mo bis Fr vom 01.10.18 bis 05.10.18 (nicht am Mi, 03.10.18, da Feiertag)
In der ersten Woche der Herbstferien findet wieder unser Ferienprogramm statt. Für Kinder aus unserem Stadtteil im Alter von 6 bis 10 Jahren. Infos und Anmeldung bei Michael Issler und Mira Herrmann, 0651-918 20 14
Kinder- und Jugendarbeit Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Generalversammlung WOGEBE

Dienstag, 21. August 2018, 19:00 Uhr, Bürgersaal des Bürgerhauses Trier-Nord
Alle Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg sind herzlich eingeladen!

WOGEBE

Stadtteilspaziergang

Samstag, 20. Oktober, 10:00 bis 12:00 Uhr
Treffpunkt: Bürgerhaus Trier-Nord

Spaziergang durch das Viertel zwischen Wasserweg und Verteilerring: was hat sich positiv verändert, was müssen wir noch verbessern? Alles Bewohnerinnen und Bewohner sowie Interessierte sind herzlich eingeladen!

Quartiersmanagement Trier-Nord, Tel. 0651-1454722

Wer macht mit!!!
Beim Kids-Nachbarschafts-Fest am 25.8.2018

Benötigt werden:

- Helfer für den Auf- und Abbau
- Betreuer für die Spielstände
- Kuchenspenden

Wer helfen kann meldet sich bitte bei:

- Bernd Wehmann 9182020
- Maren Zollikofer 9182044
- Susanne Idems 9182020
- Colette Feider 017649042055

Kids - Nachbarschafts - Fest
SAMSTAG 25. AUGUST 2018 VON 12-18H
auf dem Hinterhof des Bürgerhaus Trier - Nord

Programm:
SCHMINKSTAND MAL- UND BASTELSTAND DOSEN-WERFEN INFO-STÄNDE
MUSIK VOM DJ ALFREDDO
Spiele & Jonglage

Auftritt:
AUFTRITT DER CHEERLEADER UND DER HIPHOP GRUPPE DES BÜRGERHAUS TRIER - NORD E.V.

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD REICHLICH GESORGT!
GRILLSTAND, KUCHENSTAND, GETRÄNKESTAND



Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 11 Jahren
mit Dennis Zeitvogel

freitags:
15:00 - 16:30 Uhr

Treffpunkt:
Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
Michael Ißler
Telefon 0651/9182014

Girls get fit Cheerleading

Sportgruppe für Mädchen ab 7 Jahren
mit Alena Wick

donnerstags:
16:00 - 18:00 Uhr

Balkensaal (3. Etage)
oder Bürgersaal (EG)
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
Telefon 0651/9182014

Frauen in Bewegung

Sportgruppe für Frauen

montags:
16:30 - 18:00 Uhr,
Balkensaal,
3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle des Bürger-
hauses Trier-Nord e.V.,
Brigitte Billigen
Tel. 0651/9182017

Neue Teilnehmerinnen sind
herzlich willkommen!

**Alle Angebote der
„Gesundheitsteams
vor Ort“ sind kosten-
frei!**

„Stelz-Art“

**Stelzenlaufen erlernen,
trainieren und vorführen
für Kinder und Jugendliche
ab 8 Jahren**

**Offener Treffpunkt
für alle freitags
14:00 - 16:00 Uhr**
Exzellenzhaus

Informationen:
Transcult e.V.
Jean-Martin Solt
Tel. 0651/149370
In Kooperation mit dem
Exzellenzhaus Trier

Hip-Hop-Tanz

für Jugendliche ab 12 Jahren
mit Toni Kurti unter Begleitung
von Mira Herrmann

donnerstags: 18:00 - 19:00 Uhr

Nähere Informationen:
Kinder- und Jugendarbeit
des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.
Michael Ißler und
Mira Herrmann
Telefon 0651/9182014

EXZELLENZHAUS

JUGENDBÜRO

Mo 14:30 - 17:30 Uhr
Hilfe bei Bewerbungen, Ausbildungsplatzsuche,
Problemen in der Schule/Familie

OFFENER JUGENDTREFF mit „ROCKSTATION

(ab 11 Jahren)
Di + Do 14:00 - 18:00 Uhr, Mi 14:00 - 17:30 Uhr,
Fr 14:30 - 17:30 Uhr

MEDIENTREFF

Mo, Di, Do, Fr 15:00 - 18:00 Uhr,
Mi 16:00 - 18:00 Uhr

HAUSAUFGABENBETREUUNG

Di - Fr 14:30 - 16:30 Uhr
Anmeldung erforderlich unter 0651-991878-15
oder per email an d.mentrop@exhaus.de
Teilnehmerbeitrag: 25,-€ pro Monat

„OPEN SPORTS“ @Ex (ab 11 Jahren)

Mi 18:00 - 20:00 Uhr
Wöchentlich wechselndes Sportangebot nach
den Wünschen der TeilnehmerInnen. Von Fuß-
ball über Volleyball bis Badminton ist alles
denkbar!

GIRLS@Ex (Mädchengruppe ab 11 Jahren)

Fr 15:00 - 17:30 Uhr

eX@ct (ab 14 Jahren)

Fr 18:00 - 20:00 Uhr
Der Jugendabend im Exhaus

Weitere Veranstaltungen und besondere Aktionen:
Presse/Flyer/Plakate beachten!

Info: d.mentrop@exhaus.de/www.exhaus.de

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop, Zurmaiener Str. 114,
Tel. 0651/991878-15
Info: d.mentrop@exhaus.de
www.exhaus.de

WÖCHENTLICHE TERMINE DER KINDER- UND JUGEND- ARBEIT DES BÜRGERHAUSES TRIER-NORD e.V.

OFFENER TREFF für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren:

- **Dienstag** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Mittwoch** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Donnerstag** 15:00 - 18:00 Uhr

AnsprechpartnerInnen: Michael Ißler, Mira Herrmann

MÄDCHENGRUPPE

- „Mädels Ahoi!!!!“ für Mädchen von 8 - 11 Jahren
Di, 17:00 - 18:00 Uhr
im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
- **Teen Girls** für Mädchen ab 12 Jahren
Di 18:30 Uhr - 19:30 Uhr
Im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
Ansprechpartnerin: Mira Herrmann

HAUSAUFGABENHILFE

- **für Jugendliche von 10-16 Jahren**
Mo, Di, Mi + Do jeweils von 14:00 - 16:00 Uhr
im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
Info: Michael Ißler, Tel. 0651/9182014

*Ansprechpartner: Michael Ißler in Zusammenarbeit
mit Frau Hofmann*

BERATUNG

- **für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern**
nach Vereinbarung persönlich oder auch telefonisch
unter der Telefonnummer 0651/91820-14

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.

Bei Fragen, Anregungen oder zur Terminvereinbarungen sind
MitarbeiterInnen der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugend-
arbeit, Maren Zollikofer-Hutter (Leitung), Michael Ißler und Mira
Herrmann, Montag bis Freitag, erreichbar.

Franz-Georg-Straße 36, 54292 Trier, 1.OG,
Tel. 0651/9182014

MEDIENPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE für Kinder und Jugendliche der Medienwerkstatt „Nordwerk“

OFFENE MEDIENWERKSTATT

freier und sicherer Internettreff, offene Angebote
Mo 13:00 - 20:00 Uhr, Di 10:00 - 16:00 Uhr,
Mi 12:00 - 18:00 Uhr, Do 10:00 - 17:00 Uhr,
Fr 14:00 - 18:00 Uhr

BEWERBEN LEICHT GEMACHT

Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen
Mo, 14:00 - 16:00 Uhr

LAST MINUTE BEWERBUNGEN

Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen
FR, 14:00 - 17:00 Uhr

ZUKUNFT & JOBS

Ausbildung-, Stellen-, Job- und Praktikumsuche
Mi, 16:00 - 18:00 Uhr

PS3 GAMING HOURS

Games im Nordwerk
Mo, 17:00 - 20:00 Uhr und Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

ABSPRACHENTONSTUDIO

Vorbereitung und Terminvereinbarungen
Di, 14:00 - 16:00 Uhr

PC-WERKSTATT

Hilfen bei PC-Problemen aller Art
Mi, 12:00 - 16:00 Uhr

DIE MEDIENPROFIS

Tipps, PC-Hilfe, Internet, Handy, Verträge und mehr...
Do, 13:00 - 15:00 Uhr

**Alle Veranstaltungen finden im 1. Stock
des Bürgerhauses Trier-Nord statt.**

Ansprechpartner: Rosario Avanzato, Patrick Salm,
Bürgerhaus-Trier-Nord e.V., Tel. 0651/9182035

Integration geht durch den Magen

Bereits zum zweiten Mal, fand Anfang Juni eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen und Neuzugewanderten aus dem Café Welcome zusammen, um gemeinsam einen „Interkulturellen Kochtopf“ für über 40 Gäste eines Netzwerktreffens im Bürgerhaus Trier Nord vorzubereiten.

Neben bekannteren arabischen Gerichten wie Humus, stand auch Fatoush, eine Art Tomatensalat und die syrische Süßspeise Halawat el Jibn auf der Speisekarte. „Essen führt Menschen zusammen“, so berichtet eine ehrenamtliche Helferin von der erfolgreichen Aktion, die sowohl unter den Köchen, als auch den Gästen Anklang fand.

Auch ein interkulturelles Picknick machte seinem Namen alle Ehre. Die Resonanz war gewaltig und so folgten im Juli über 30 Personen, aus 7 verschiedenen Herkunftsländern der Einladung zum gemeinsamen Picknick am Mattheiser Weiher. Wie es sich für ein zünftiges Picknick gehört, steuerten alle Teilnehmer selbstgemachte Spezialitäten zum reichhaltigen Speisen- und Getränkeangebot bei. Deutsche Gerichte wie gedeckter Apfelkuchen oder Pfannenkuchen fanden sich auf den hergerichteten Tischen und Picknickdecken ebenso wieder wie arabische Gerichte, darunter beispielsweise die Jalingi, gefüllte Weinblätter auf syrische Art.

Einen Teller in die Hand nehmen, die Vielfalt des Essens mit den unterschiedlichen Gewürzen genießen, stand ebenso im Mittelpunkt, wie die Geselligkeit und der Gedankenaustausch.



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Bei bestem Wetter und mit guter Laune kamen auch die Kinder nicht zu kurz. Neben mitgebrachten Spielen, sorgten vor allem die Enten im nahegelegenen Weiher und der angrenzende Spielplatz für ausreichend Abwechslung, so dass keine Langeweile aufkommen konnte. Auch die Erwachsenen waren von dem Ausflug und der lockeren Atmosphäre sehr angetan. Wer mochte, konnte sich beim Fußball, Federball, Boule oder einer Art Völkerball austoben. Ein junger Familienvater berichtet: „Es ist schön hier andere Menschen zu treffen und zu erfahren, wie es ihnen so geht. Es ist eine schöne Abwechslung und lässt die eigenen Probleme kurz in den Hintergrund treten.“ Er, seine Frau und sein kleiner Sohn sind erst seit wenigen Wochen in der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende untergebracht und warten momentan auf ihre Umverteilung. Vielleicht müssen sie Trier schon bald wieder verlassen.

Hintergrund: Die Idee gemeinsamer Ausflüge entstand durch Gespräche mit Gästen des Café Welcome. Hier werden vor allem Hilfestellungen für Unterbringung, Verpflegung, Schulbildung der Kinder oder bei Behörden-gängen angeboten. In Zukunft sollen auch Angebote, die der Ablenkung und Integration von Geflüchteten dienen weiter ausgebaut werden. Das Picknick war bereits der zweite Ausflug, welcher im Rahmen des Integrationsprojektes „Gemeinsam Zukunft gestalten“, geplant und durchgeführt wurde. Wir informierten hierüber in der Sommerausgabe des Nordblicks 2018.

Das Integrationsprojekt des BAMF wird gefördert durch das Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat. Nach wie vor freuen wir uns über interessierte Stadtteilbewohner, die uns bei der Umsetzung solcher Aktionen helfen oder an den Ausflügen und Veranstaltungen teilnehmen möchten.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Inneren, für Bau
und Heimat

Kontakt:

Susanne.idems@buengerhaus-trier-nord.de, Tel. 0651-9182020.